

25 Jahre ADFC Burgdorf-Uetze

BURGDORF/UETZE (r/fh). Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Burgdorf-Uetze feiert sein 25-jähriges Bestehen und organisiert anlässlich des Jubiläums ein großes Gewinnspiel. Teilnehmen können alle, die regelmäßig bei den Radtouren des Vereins mitfahren. Denn für jede absolvierte Tour erhalten sie einen Sticker, den sie auf eine Sammelkarte kleben können. Wer zehn Sticker gesammelt hat, kann die volle Karte beim Tourenleiter abgeben und nimmt dann an der Verlosung teil. Es werden auch mehrere Karten pro Person angenommen. Die Gewinnerziehung findet beim ADFC-Grünkohlessen im November statt.

In den nächsten Wochen können die Teilnehmer bei den Touren schon die ersten Sticker

sammeln. In Uetze startet im April jeweils donnerstags um 14 Uhr eine Nachmittagstour vom Hindenburgplatz aus.

In Burgdorf beginnen die Touren auf dem Spittaplatz. Immer dienstags stehen ab 17 Uhr Feierabendradtouren auf dem Programm. Darüber hinaus gibt es zwei Früh Touren donnerstags am 10. und 24. April ab 9.30 Uhr. Neu im Programm sind Kurztouren mit einer Strecke von zehn bis 15 Kilometern, die sich insbesondere an Neu- und Wiedereinsteiger richten. Der erste Termin ist am Sonntag, 6. April, ab 15 Uhr. Und am Sonntag, 27. April, startet um 10 Uhr eine Tages-tour zum Silbersee in Langenhagen.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite <https://burgdorf-uetze.adfc.de/touren>.

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

BURGDORF (r/fh). Das Paulus-Familienzentrum bietet im Mai einen Erste-Hilfe-Kursus für Notfälle im Kindesalter an. Er richtet sich an Eltern, Großeltern, Tagespflegepersonen und alle, die mit Kindern zu tun haben.

Um im Notfall einen kühlen Kopf zu bewahren und bei Stürzen oder Verletzungen schnell helfen zu können, üben die Teil-

nehmenden an speziellen Baby-puppen Herzmassage, Beatmung und weitere wichtige Handgriffe.

Der Kursus findet am Donnerstag, 8. und 15. Mai, jeweils von 18 bis 21.30 Uhr im Paulus-Familienzentrum, Berliner Ring 17, statt. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Anmeldung sind per E-Mail an familienzentrum@paulus-burgdorf.de möglich.

Mitgliederversammlung des Sportvereins Hertha Otze

OTZE (r/fh). Der SV Hertha-Otze kommt zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Sie beginnt am Freitag, 11. April, um

19.30 Uhr im „Gasthaus ohne Bahnhof“, Worthstraße 36. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen des Leitungsteams.

Polizei Burgdorf verzeichnet weniger Straftaten

Kriminalstatistik 2024: Jugendliche fallen mit mehr Körperverletzungen auf. Insgesamt ist die Anzahl an Straftaten gesunken.

BURGDORF (cm). Die Gesamtkriminalität in Burgdorf ist nach den Zahlen der Polizei gesunken: 1707 Straftaten wurden laut Kriminalstatistik im Jahr 2024 angezeigt. Das sind 55 weniger als im Vorjahr, also rund 3 Prozent. Die Polizei spricht von einem „Vor-Corona-Niveau“.

Auffällig ist in der Burgdorfer Statistik die Anzahl von Diebstählen an und aus Kraftfahrzeugen, die mit 68 Fällen im Vergleich zum Vorjahr exakt doppelt so hoch ist. Es habe Ende April mit fünf Taten eine leichte Häufung von Diebstählen von Fahrzeug-Emblemen, also Mercedes-Sternen oder ähnlichem, gegeben. In zwei Nächten wäre es darüber hinaus zu mehreren Auto-Aufbrüchen gekommen. Beliebt unter den Dieben seien allerdings Kennzeichen, gefolgt von der Elektronik.



„Vor-Corona-Niveau“: Die Behörde schließt aus der Kriminalstatistik eine „gute Sicherheitslage“ in Burgdorf. Foto: David Inderlied

Insgesamt wurden 114 Straftaten von Jugendlichen verübt. Das war ein deutlicher Rückgang. Im Vorjahr sind es 203 gewesen. Allerdings stieg die Zahl der Körperverletzungen durch Jugendliche von 35 auf nunmehr 49 an. Die Polizei begründet diese Entwicklung gesellschaftlich.

„Gewalt wird zunehmend als legitimes Mittel zur Konfliktlösung gesehen, oftmals einhergehend mit gewaltlegitimierenden Männlichkeitsnormen, die teilweise soziokulturell bedingt sind“, so die Polizei. Gewalt fange bereits mit der Sprache an. „Social Media dürfte hier ein nicht zu unterschätzender Faktor sein. Die Sprache im Netz ist häufig – auch im Kontext von Spiele-

chats – unkontrolliert aggressiv“, heißt es weiter. Doch noch ein anderer Faktor könnte die gestiegene Zahl der Körperverletzungen durch Jugendliche erklären: Die Anzeigebereitschaft scheint laut Polizei gestiegen zu sein. Nach wie vor könnten aber auch die sogenannten Corona-Nachholeffekte eine Rolle spielen.

Um dagegen vorzugehen, habe die Polizei bereits 2022 ihre Arbeit im Bereich der Gewaltprävention in Schulen und speziell die Aufklärung in Lehrerkollegien intensiviert. Nun will sie mehr in die Netzwerke stecken – das sagte sie bereits im vergangenen Jahr. Trotz der insgesamt gesunkenen Zahl an

Straftaten in Burgdorf fällt ein weiteres Delikt besonders auf: die Internet-Kriminalität. Die große Mehrheit macht der Waren- beziehungsweise Warenkreditbetrug aus. Dabei geht es um Betrugsfälle von Käufen und Verkäufen im Netz. 2023 lag die Statistik noch bei 122 Fällen, für 2024 zählte sie 213. Sowohl der vorliegende Anstieg als auch die besonders hohe Aufklärungsquote von 93 Prozent gehen auf intensive Ermittlungsarbeiten seitens der Polizei in diesem Bereich zurück.

Gestiegen sind außerdem die Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten von 264 im Jahr 2023 auf 311 im vergan-

genen Jahr. Dazu zählen überwiegend Betrüge. Deutlich weniger Fälle gab es bei den sogenannten Rohheitsdelikten. Dazu zählen Körperverletzung, Freiheitsberaubung, Erpressung und Raub. 2023 lag die Zahl für Burgdorf noch bei 422, für das vergangene Jahr bei 358. Hier ist die Aufklärungsquote mit fast 92 Prozent erstaunlich hoch.

Gesondert werden Verbrechen im Bereich der häuslichen Gewalt verzeichnet. Insgesamt 154 Fälle hat es in Burgdorf gegeben. Vergleichswerte dazu lieferte die Polizei Burgdorf nicht. Doch die bekanntgewordenen Fälle in der Region Hannover nehmen mittlerweile das

dritte Jahr in Folge zu (2022: 5544; 2023: 6202; 2024: 6814). Die Polizei geht davon aus, dass immer mehr Taten zur Anzeige gebracht werden und somit in der Statistik landen. Die Opfer sind in den allermeisten Fällen Frauen.

Die Gewalt gegen Einsatzkräfte fiel 2024 entgegen dem landesweiten Trend in Burgdorf deutlich geringer aus. Während die Polizei 2023 noch von insgesamt zehn Fällen sprach, sind es nun sechs gewesen. „Es ist nicht auszuschließen, dass Bodycams oder Schulungen der Kolleginnen und Kollegen hierbei eine Rolle spielen“, sagt die Polizei.

Die Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz sind mit 29 Fällen deutlich geringer als noch im Vorjahr mit 70. Das begründet die Polizei Burgdorf mit der Teillegalisierung von Cannabis. Gesunken ist außerdem die Zahl der Fahrraddiebstähle von 107 auf 89. Die Wohnungseinbrüche gingen von 23 auf 22 Fälle verschwindend gering runter. Dafür stieg die Aufklärungsquote von 7 auf 16 Prozent.

Die Polizei Burgdorf schließt aus der Statistik „eine gute Sicherheitslage“. Polizeidirektor Christoph Badenhop betont, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und ruft diese dazu auf, mit der Polizei ins Gespräch zu kommen. „Wir setzen alles daran, das Vertrauen der Bevölkerung in ihre Polizei zu stärken. Gemeinsam können wir dazu beitragen, ein sicheres und angenehmes Lebensumfeld in Burgdorf zu schaffen“, verspricht er.

Frühstück zum Weltfrauentag

Teilnehmerinnen danken der Gleichstellungsbeauftragten Petra Pape, die Ende des Jahres in den Ruhestand geht

BURGDORF (r/fh). Über 70 Frauen haben am Frühstück anlässlich des Weltfrauentags Anfang März teilgenommen. Bei der Veranstaltung im Gemeindehaus der St.-Pankratius-Gemeinde an der Lippoldstraße tauschten sie sich aus und knüpften neue Kontakte.

Die Burgdorfer Gleichstellungsbeauftragte Petra Pape hat die Veranstaltung organisiert. Unterstützt wurde sie dabei vom Arbeitskreis Frauen in Burgdorf, in dem unterschiedliche Vereine und Einrichtungen mitarbeiten. Aktiv eingebracht haben sich diesmal Isabel Marquardt (Frauenberatung der AWO Region Hannover), Bettina Heilemann-

Fricke (Burgdorf ist bunt!), Kirsten Idler, Silke Volz-Auerbach (Seniorenrat Burgdorf), Sarah Warnecke (Paulus Familienzentrum An den Hecken) und Doris Zander (Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf).

Das liebevoll angerichtete und vielfältige Büfett bot eine große Auswahl an Köstlichkeiten, zu denen viele der Gäste selbst etwas beigesteuert hatten. Neben den internationalen kulinarischen Genüssen gab es auch einen kulturellen Höhepunkt: Die Poetry Slammerin Antonia Josefa begeisterte das Publikum mit zwei sehr unterschiedlichen, mitreißenden Beiträgen, die zum Nachdenken und zu intensiven

Diskussionen anregten. Viel Beachtung fanden auch die Infobörse und der Büchertisch.

Das diesjährige Frühstück stand unter einem besonderen Vorzeichen: Denn für die langjährige Burgdorfer Gleichstellungsbeauftragte Petra Pape war es das letzte Frauenfrühstück in offizieller Funktion, bevor sie Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Sie eröffnete die Veranstaltung daher mit einem persönlichen Rückblick auf ihre langjährige Arbeit. Marie-Luise Behm dankte ihr im Namen des Arbeitskreises, erinnerte an ihren Werdegang von der Frauenzur Gleichstellungsbeauftragten und trug ein amüsantes Gedicht vor.

Mit seiner März-Musik begrüßt der Hohner-Ring den Frühling

250 Besucher sind zum Konzert des Akkordeon-Orchesters ins Stadthaus gekommen

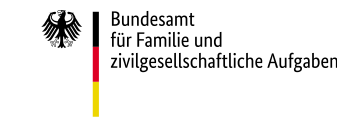
BURGDORF (r/fh). Ein hängendes Holzfenster, eine aufgeklappte Leiter und jede Menge Reinigungsutensilien: Das Akkordeon-Orchester Hohner-Ring hat seine traditionelle März-Musik diesmal unter das Motto „Frühjahrsputz“ gestellt – und das spiegelte sich nicht nur in der Auswahl der Stücke wider, sondern auch in der aufwendigen Dekoration.

Rund 250 Gäste sind zu dem Konzert im Stadthaus gekommen. Unter der Leitung von Tatjana Bulava spielten die 17 Musikerinnen und Musiker Stücke von Tschairowsky, Schittenhelm und Bruno Mars, den Song „Child’s Anthem“ der US-amerikanischen Rockband Toto und Musik der Comedian Harmo-



Das Akkordeon-Orchester Hohner-Ring hat mit seiner traditionellen März-Musik den Frühling begrüßt. Foto: privat

nists. Wiebke Herder und Rebecca Scherler übernahmen die Moderation und sorgten immer mal wieder für Lacher. Zwei Percussionisten unterstützten das Ensemble. Dabei erzeugten sie den Klang nicht nur mit klassischen Schlaginstrumenten wie Trommeln und Becken, sondern auch mit Alltagsgegenständen, die zu den jeweiligen Liedern passten, beispielsweise mit Schmirgelblöcken beim Titel „Sandpaper Ballt“ oder einem Waschbrett beim Lied „Funny Washboard“. Und bei dem Song „Cups (When I’m gone)“ kamen nicht nur die im Titel genannten Becher rhythmisch zum Einsatz, sondern zusätzlich begleitet Luisa Kronfeld das Stück gesanglich.



Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“
116 016

anonym • kostenfrei
24/7 erreichbar • mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de

